

I Allgemeines

DEMO <--> VOLLVERSION

- A) Hinweise zu Diagnostik - und Übungsprogrammen
- B) Blicksteuerungstrainer (Seh-Schule)

II Programmbeschreibung

- A) Allgemeines zu den 4 Übungsformen
 - a) Übung Fixation
 - b) Übung Sprung
 - c) Übung Gegensprung1
 - d) Übung Gegensprung2

I Allgemeines

DEMOVERSION <--> VOLLVERSION

Die Programme liegen als DEMOVERSION vor.
Sie können i.d.R. den vollen Funktionsumfang testen.

Jedes Programm ist in eine Vollversion umwandelbar. Somit entfallen weitere Versandkosten für die Versendung der CD. Sie bekommen von der Medienwerkstatt Mühlacker lediglich Ihre Lizenz-Nr. mitgeteilt. Für Schullizenzen gelten besondere Konditionen.

Bestelladresse

Medienwerkstatt Mühlacker
Pappelweg 3 75417 Mühlacker
Tel.: 07041-83343 Fax: 07041-860768
E-mail: info@medienwerkstatt-online.de
Internet: <http://www.medienwerkstatt-online.de>

A) Hinweise zu Diagnostik- und Übungsprogrammen

- Fehleranalyse von handschriftlichen Leistungen
Mit unserem Programm CURD (Computerunterstützte Rechtschreibdiagnostik) können Sie jeden Rechtschreibtest und jedes Schülerdiktat nach 72 Fehlerkriterien analysieren. Grundlage der Fehleranalyse ist der DRT und eigen entwickelte Fehlerkategorien.
- Auch Fehler, die Schüler bei der Arbeit mit den Rechtschreibübungsprogrammen CURT-O und CURT-S, die nach dem Karteikastenprinzip arbeiten, machen, können Sie im Nachhinein mit CURD analysieren.

Die Programme CURD, CURT-S und CURT-O erhalten Sie mit ausführlichen Handbüchern bei:

Marlis Dostert
Pädagogische Software
Krämerkopfstr. 43
66640 Namborn
Internet: http://home.t-online.de/home/p_soft
Tel./ Fax : 06854 / 92270
e-mail: p_soft@t-online.de

B) Blicksteuerungstrainer (Seh-Schule)

Die Blickmotorik, eine wichtige Voraussetzung für das Lesen

Eine wichtige Voraussetzung für das Lesen ist die Blicksteuerung und die Fixierung eines Reizes. Die Augen müssen beim Lesen z.B. in genauen Sprüngen entlang der Zeile geführt werden. Ist die Koordination der Blickmotorik gestört, kann dies zur Erschwerung des Leselernprozesses führen.

Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass bei einem hohen Anteil (vorsichtige Schätzungen gehen von 40 % aus) der Personen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten die Blickkoordination gestört ist.

Mit den Übungen Fixation, Sprung und Gegensprung¹ und Gegensprung² stehen 4 Übungen zur Verfügung, die bei regelmäßiger Anwendung die optomotorischen Voraussetzungen, die beim Lesen benötigt werden, verbessern.

II Programmbeschreibung

Mit den Übungen **Fixation, Sprung und Gegensprung1 und Gegensprung2** stehen 4 Übungen zur Verfügung, die bei regelmäßigem Training von täglich ca. 8-12 Minuten (100 - 150 Durchgängen) die Blicksteuerung positiv verändern können.

Es werden dann die optomotorischen Voraussetzungen (nicht das Lesenlernen !!), die beim Lesen benötigt werden, verbessert.

Die Übung **Fixation** trainiert die Fixierung des Blicks.

Die Steuerung der Blickrichtung wird mit den Übungen **Sprung und Gegensprung1 und Gegensprung2** trainiert.

Oben genannte Effekte werden indirekt mit unserem Programm "Lesen lernen" mit den Übungen Aufbau- Blitz- und Gleitlesen optimiert.

Diese 4 **Wahrnehmungsaufgaben**, die nur bei genauem aufmerksamen Hinschauen mit genügender Genauigkeit durchgeführt werden können, trainieren nicht nur die **optomotorischen Voraussetzungen** die beim Lesenlernen benötigt werden, sondern auch die **Konzentrationsfähigkeit**.

Beachten Sie bitte !

Wichtig ist, dass in der **Einstellphase** (auf dem Bildschirm sind die Einstellregler sichtbar !) dem Probanden die einzelnen Aufgaben praktisch am Rechner erklärt werden. Dazu sollte er anfänglich einige Übungsrunden mit unterschiedlichen Einstellungen durchführen, um seine individuellen Startwerte zu ermitteln.

Versuchen Sie das " **T** " **möglichst klein** einzustellen!

Mit **Start** beginnt die eigentliche Trainingsphase. Das Bildschirmbild ist dann ablenkungsarm dargestellt, damit sich der Proband auf das Wesentliche der Übung konzentrieren kann. Am Ende der Übung werden die Ergebnisse protokolliert.

Die **letzte Einstellung** einer Trainingseinheit können Sie leicht einstellen, indem Sie den Button **letzt. Einst.** anklicken. Noch notwendige Einstellungskorrekturen (z.B. Einstellung der Drehgeschwindigkeit, usw.) sind dann leicht durchführbar.

Passwort

Das Passwort, das zum **Löschen** der Personal -und Übungsdateien benötigt wird, heißt „bst“ (ohne Anführungszeichen schreiben !).

A) Allgemeines zu den 4 Übungsformen



Abbildung 1

- Auflösung des Monitorbildes

Da die Recherausstattungen sehr unterschiedlich sind, müssen Sie Ihre optimale Monitoreinstellung selbst wählen.

- Wir empfehlen bei einem 17 Zoll Monitor die Auflösung von 800 * 600 Pixel.
- Bei kleineren Monitoren ist eine Auflösung von 640 * 480 Pixel sinnvoll.

- Eröffnungsbildschirm

Abbildung 1 zeigt den Eröffnungsbildschirm. Bevor eine Übung begonnen wird, muss sich der Proband **anmelden**, d. h. seinen Namen und seinen Status (z.B. Erw oder die Klasse eingeben).

Dies geschieht einmalig. Bei weiteren Übungen braucht er nur noch seinen Namen auszuwählen.

Danach kann er zwischen den Übungen **Fixation**, **Spung** und **Gegensprung1** und **Gegensprung2** wählen.

Unter dem Menüpunkt **Auswertung** können Sie die bisher erbrachten Ergebnisse einsehen.

- Grundeinstellungen von T-Größe, Drehgeschwindigkeit und Reaktionszeit

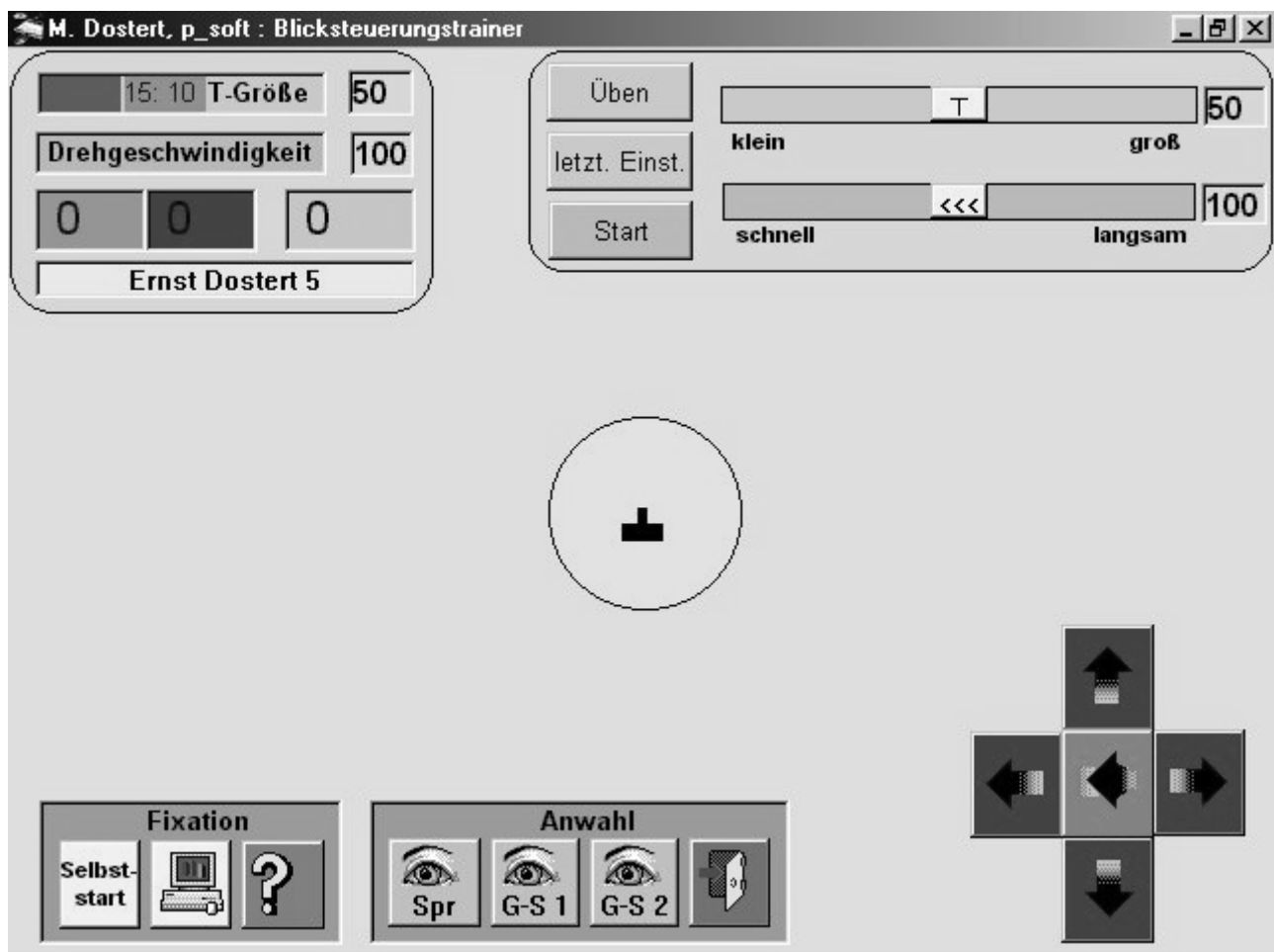


Abbildung 2

Sie können die **Größe** des " T " und die **Drehgeschwindigkeit** mit dem jeweiligen Regler einstellen:

Regler mit der linken Maustaste anklicken, die Maustaste gedrückt halten und dann die Maus nach links oder rechts bewegen das " T " nach Ihren Bedürfnissen, aber **möglichst klein** wählen !).

Anmerkung:

Für die Übungen **Sprung** und **Gegensprung1** und **Gegensprung2** kommt noch die Einstellung der **Reaktionszeit** hinzu. Die Einstellung erfolgt mit dem Regler entsprechend obiger Erklärung.

In der Einstellphase " **Üben** " können Sie Ihre individuellen Startwerte austesten.

Selbststart, Eigenstart

Selbststart ist voreingestellt.

Bei Selbststart wird der nächste Durchgang nach dem Betätigen einer Pfeiltaste im Steuerrungsfeld durchgeführt.

Bei Eigenstart: Durch Anklicken des mittleren Button im Steuerrungsfeld starten Sie den nächsten Durchgang.

Durch Anklicken von " **letzte Einstellung** " wird die zuletzt in einer Übung erreichte Einstellung gesetzt. Sie können dann mit dieser Einstellung weitertrainieren.

Wenn Sie den Button " **Start** " anklicken, beginnt die eigentliche Trainingsphase.

Auf dem Arbeitsbildschirm ist dann nur noch das Wesentliche dargestellt (siehe Abb. 4, Arbeitsbildschirm).

a) Übung Fixation

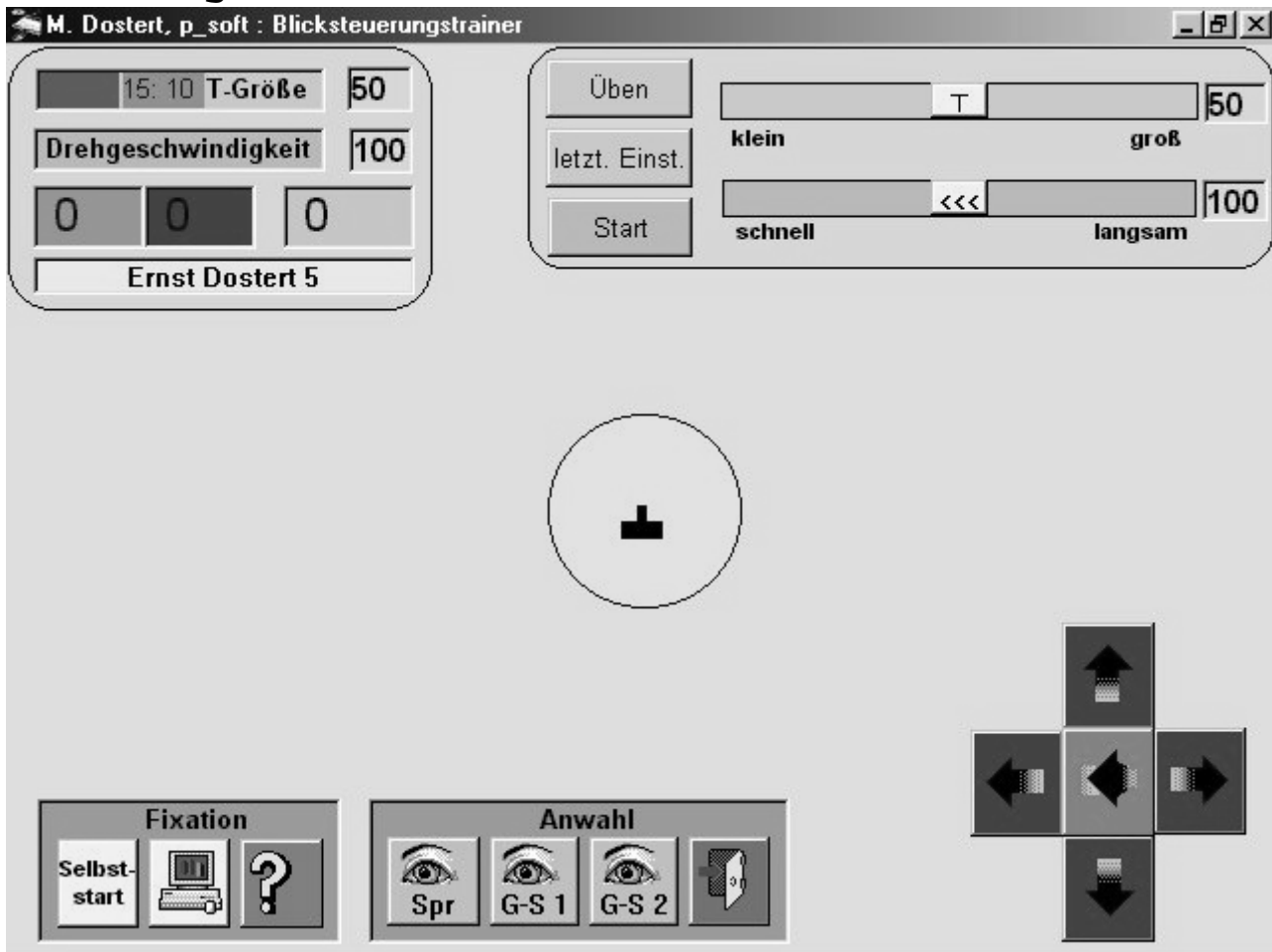


Abbildung 3: Übungsbildschirm

Beschreibung der Übung:

Mit den Pfeiltasten müssen Sie den letzten Stand des " T- Fußes " (in diesem Fall wäre es der **Pfeil-oben-Button**) bestätigen. Im Anzeigefeld wird jeder Durchgang protokolliert (richtig - falsch). Die Übung kann auch mit den **4 Pfeiltasten** der Tastatur durchgeführt werden !

Nach 8 nachfolgend richtigen Eingaben wird die Drehgeschwindigkeit verringert, nach 3 nachfolgend falschen Eingaben wird sie erhöht. Versuchen Sie das " T " **möglichst klein**, den individuellen Erfassungsmöglichkeiten entsprechend, einzustellen!

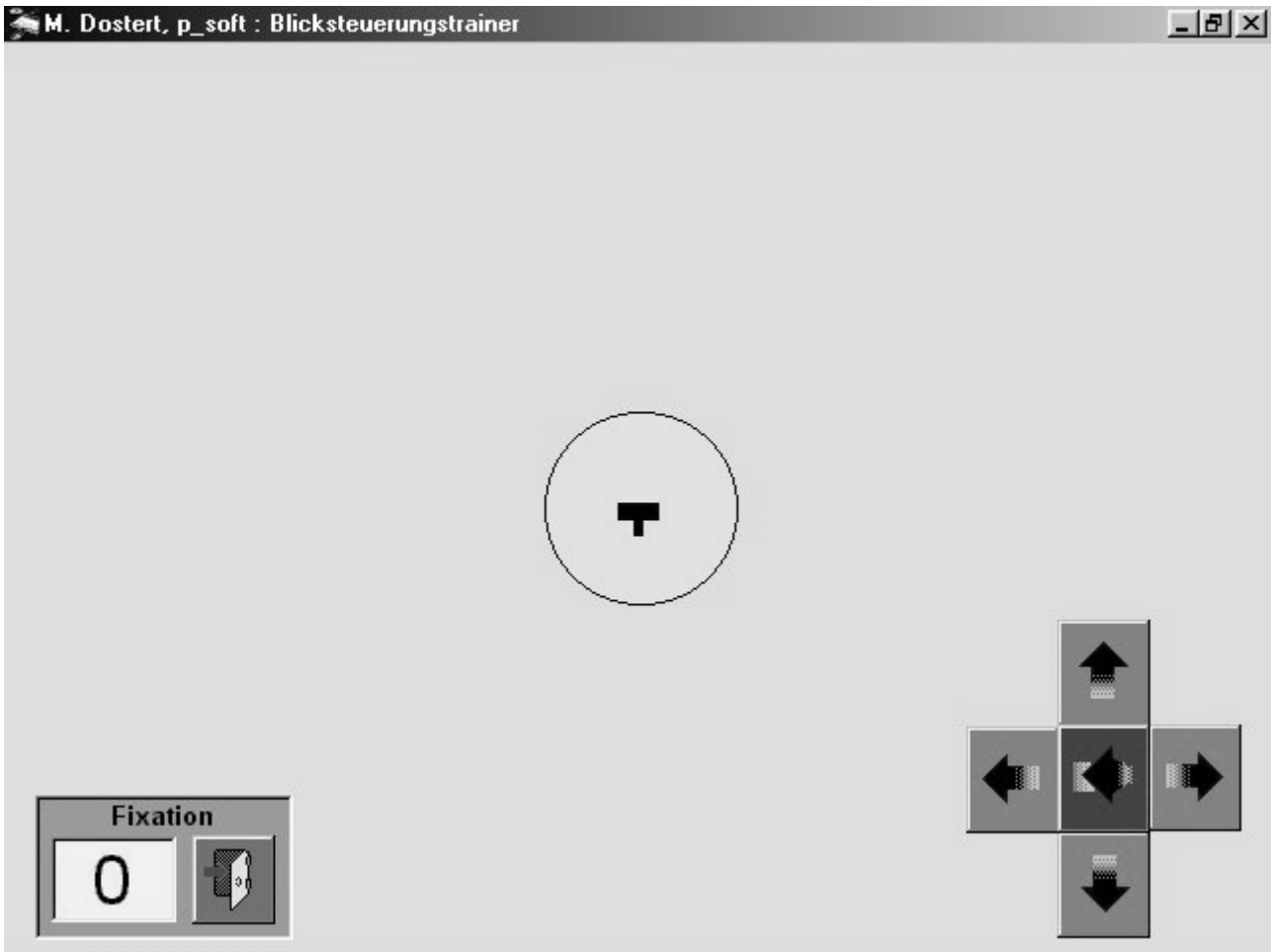


Abbildung 4: Arbeitsbildschirm der Übung Fixation

b) Übung Sprung

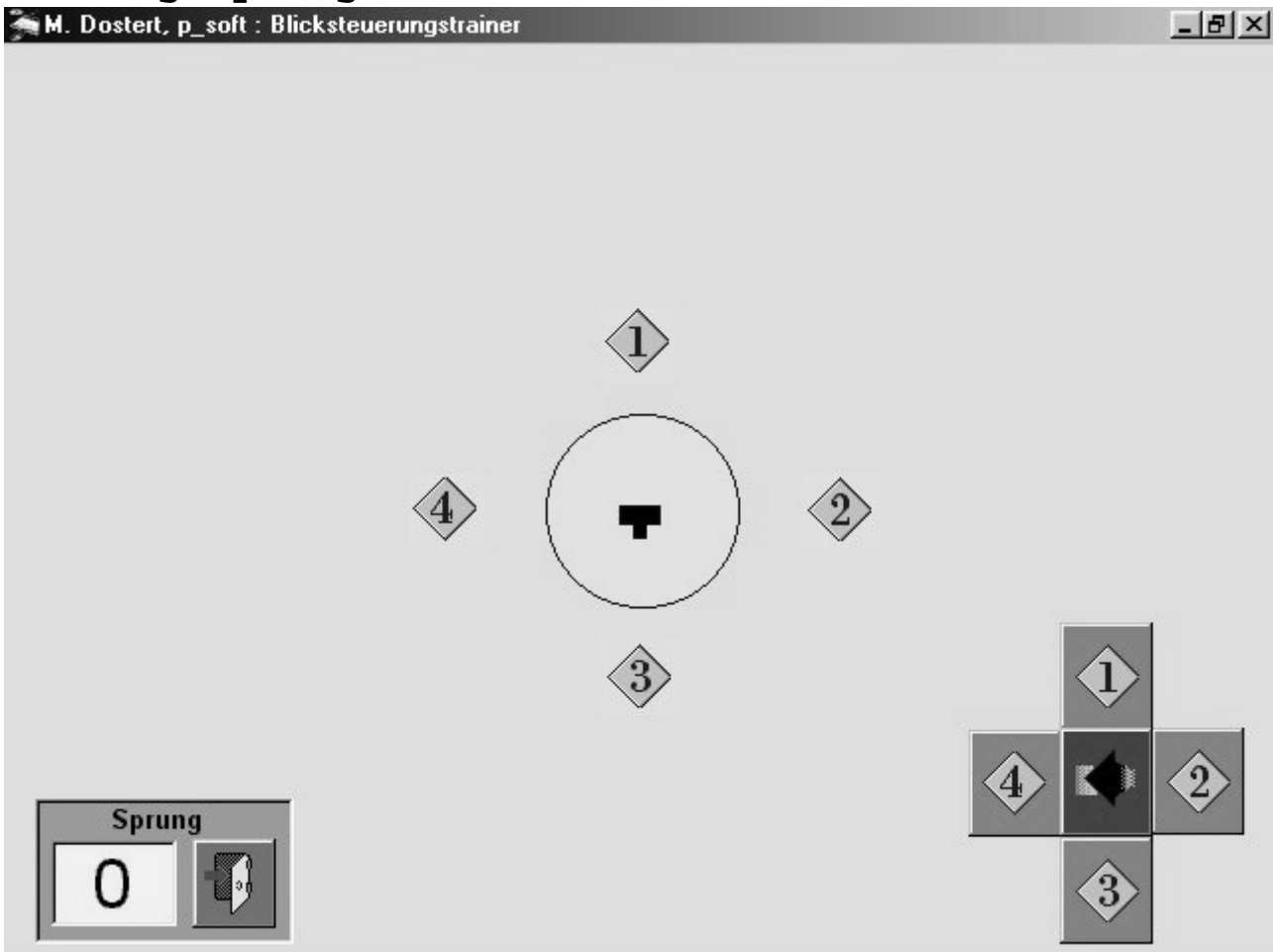


Abbildung 5: Übungsbildschirm

Die Einstellungen der Startwerte ist unter 1) **Allgemeines zu den 3 Übungsformen** beschrieben.

Versuchen Sie das " T " **möglichst klein**, den individuellen Erfassungsmöglichkeiten entsprechend, einzustellen!

Die **Reaktionszeit** gibt an, wie lange die Ziffern nach dem Verschwinden des " T " um den Kreis gruppiert sind.

Die **Blicksprungweite** (Abstand der Zahlen 1 bis 4 vom Zentrum) kann mit den 5 Abstandsbuttons eingestellt gewählt werden.

Beschreibung der Übung:

Der Blick muss jetzt in die **Richtung** des "T - Fußes" gesteuert werden. Die Ziffer, die dann zum "T - Fuß" zeigt (hier 2), muss im Steuerungsfeld angeklickt werden.

Die Übung kann auch mit den 4 Pfeiltasten der Tastatur durchgeführt werden.

Wichtig: Die Pfeiltasten sind nach den Ziffern auszurichten !

Nach 3 aufeinanderfolgenden richtigen Eingaben wird die Reaktionszeit verringert, umgekehrt wird sie nach einer Falsch-eingabe erhöht.

c) Übung Gegensprung1

Die Einstellungen der Startwerte ist unter 1) **Allgemeines zu den 3 Übungsformen** beschrieben.

Versuchen Sie das " T " **möglichst klein**, den individuellen Erfassungsmöglichkeiten entsprechend, einzustellen!

Die **Reaktionszeit** gibt an, wie lange die Ziffer und Sonne nach dem Verschwinden des " T " gruppiert sind.

Die **Blicksprungweite** (Abstand der Zahlen 1 bis 4 vom Zentrum) kann mit den 5 Abstandsbuttons eingestellt gewählt werden.

Beschreibung der Übung:

Aufgabe 1: Die Ziffer, die nach Erscheinen der Sonne angezeigt wird, muss im Steuerungsfeld angeklickt werden.

Aufgabe 2: Erscheint keine Sonne, so muss die Richtung des T-Fußes (rechts, links, oben oder unten) im Steuerungsfeld angeklickt werden.

Nach 3 nachfolgend richtigen Eingaben wird die Reaktionszeit verringert, nach 1 nachfolgend falschen EG wird sie erhöht.

d) Übung Gegensprung2

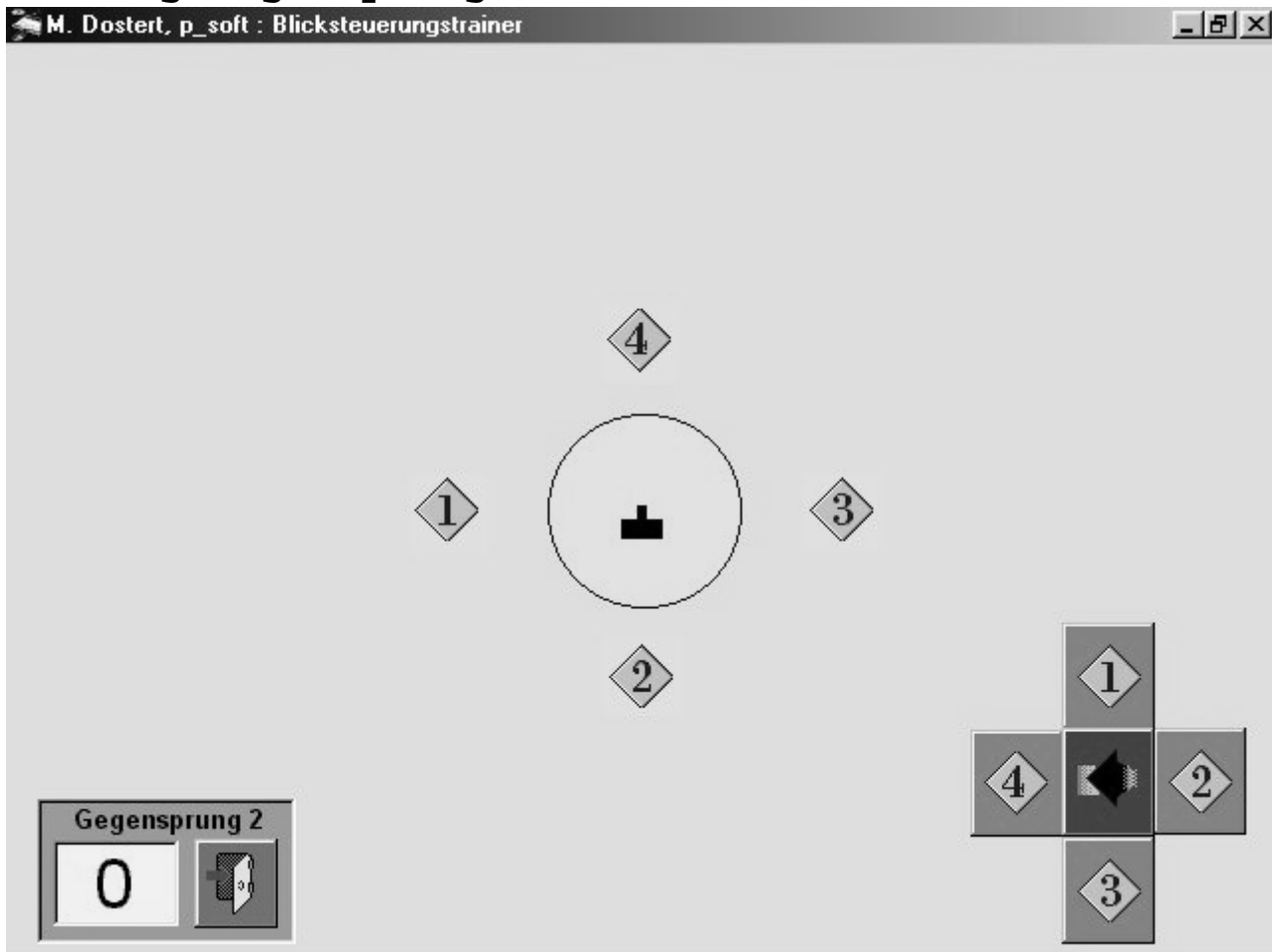


Abbildung 7: Arbeitsbildschirm

Die Einstellungen der Startwerte ist unter 1) **Allgemeines** zu den 3 **Übungsformen** beschrieben

Versuchen Sie das " T " **möglichst klein**, den individuellen Erfassungsmöglichkeiten entsprechend, einzustellen!

Die **Reaktionszeit** gibt an, wie lange die Ziffern nach dem Verschwinden des " T " um den Kreis gruppiert sind.

Beschreibung der Übung:

Der Blick muss jetzt in die **entgegengesetzte Richtung** des "T - Fußes" gesteuert werden. Die Ziffer, die dem "T - Fuß" gegenüberliegt (hier 1), muss im Steuerungsfeld angeklickt werden.

Die Übung kann auch mit den 4 Pfeiltasten der Tastatur durchgeführt werden.

Wichtig: Die Pfeiltasten sind nach den Ziffern auszurichten !
Nach 3 nachfolgend richtigen Eingaben wird die Reaktionszeit verringert, nach 1 nachfolgend falschen EG wird sie erhöht.